

VIDEOGRAPHIE GEÖFFNETER LEHR-LERNSETTINGS

POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FORSCHUNG UND LEHRER/INNENBILDUNG

Anne Israel, Dennis Hauk und Alexander Gröschner

THEORETISCHER RAHMEN

- 1) Geöffnete Lehr-Lernsettings nehmen in videobasierter Unterrichtsforschung, verglichen mit lehrerzentrierten Instruktionsphasen, bislang eine untergeordnete Rolle ein.
- 2) Insbesondere bei der Videographie realer Unterrichtssituationen in geöffneten Settings bestehen herausfordernde technisch-organisatorische Bedingungen.
- 3) Als ‚geöffnet‘ werden Lehr-Lern-Settings bezeichnet, wenn den Lernenden Freiräume und (Mit-)Entscheidungsrechte in organisatorischer, methodischer, inhaltlicher oder norm- bzw. regelbezogener Dimension gewährt werden (Bohl & Kucharz, 2010; Hauk & Gröschner, 2019).
- 4) Videobasierte Forschung zeigt, dass durch die Öffnung von Unterricht Potenziale für positive soziale Beziehungen und Unterrichtsinteraktionen entfaltet werden, insbesondere aber die unterrichtliche Mikroebene der Kommunikation zur Optimierung geöffneten Lehr-Lernsettings in den Blick genommen werden muss (Hauk & Gröschner, 2021).
- 5) Eine wirksame Methode zur Verbesserung unterrichtsbezogenem Handelns berufserfahrener Lehrpersonen ist das angeleitete Videofeedback (Fukkink et al., 2011).
- 6) Darüber hinaus erweisen sich Video-Stimulated Recall Interviews (Lyle, 2003) als vielversprechendes Instrument, das Erleben und die Sichtweisen aller am Unterricht beteiligten Personen in den Unterrichtsentwicklungsprozess einzubinden.

ZIELSETZUNGEN

- Das Projekt VID@LEO hat das Ziel, geöffnete Lehr-Lernsettings für die Forschung und Lehrerbildung zugänglich zu machen.
- Als wissenschaftliche Schulbegleitung adressiert das Projekt die videobasierte Beobachtung und Analyse des unterrichtlichen Handelns und Kommunikationsverhaltens der Lehrpersonen im Kontext eines reformpädagogisch-orientierten Schulkonzepts.

Beobachtung und Analyse
geöffneter
Settings

Videobasiertes
Feedback an
Lehrpersonen

Video-Stimulated
Recall im
Klassenverband

Abbildung 1: Forschungs- und unterrichtsentwicklungsbezogener Videoeinsatz im Projekt VID@LEO

- Hinsichtlich der Weiterentwicklung des Unterrichts (Abb. 1) werden ...
 - a) Einblicke in veränderte Unterrichtsstrukturen sowie zur Qualität der Unterrichtskommunikation in geöffneten Lehr-Lernphasen generiert;
 - b) Potenziale geöffneten Lehr-Lernsettings unter Verwendung von Videofeedback zurückgemeldet;
 - c) Lehrpersonen und Schüler/innen gemeinsam zur Beschreibung, Analyse und Verbesserung von Lehr-Lernprozessen durch Video-Stimulated Recall Interviews angeregt.

METHODISCHES VORGEHEN

- Im Rahmen von zwei Projektphasen (Phase 1: 2017-2019; Phase 2: 2020-2022) entstanden Videoaufzeichnung von $N = 14$ Unterrichtsstunden (je 45-60 Minuten) von sieben Lehrpersonen im jahrgangsgemischten Fach- und Projektunterricht sowie im „Lernbüro“ (Klassenstufe 4-6 und 7-9).
- Die Videographien wurden unter Verwendung von bis zu drei Kameras und verschiedenen Audiosystemen (Grenzflächen-, Richt- und Lehrpersonen-Mikrofone) in Abstimmung auf die unterschiedlich gestalteten Lernräume entwickelt (Abb. 2).
- $N = 4$ Lehrpersonen erhielten Rückmeldungen durch Videofeedback sowie eine weitere Lehrperson mit der gesamten Klasse (20 Schüler/innen) in Form eines Stimulated-Recall Interviews.



Abbildung 2: Kamerapositionen

VIDEOFEEDBACK

„Zu einem größeren Teil bin ich damit beschäftigt, Beziehungen zu den Schülern aufzubauen, eine Beziehung zwischen den Schülern zu gestalten, eine emotional anregende Atmosphäre mit zu motivieren und zu moderieren. Dann passiert Lernen von ganz alleine.“

Beispiel 1:
Herr Bach zur Rolle der Lehrperson im Lernbüro

- Videofeedback bietet Gelegenheiten, handlungsleitende Überzeugungen zum Schüler/innenlernen zu reflektieren (Bsp.1).
- Dadurch können u.a. Entwicklungsaufgaben im Kontext des „persönlichen Reformprozesses“ (Standop, 2019) als Gelingensbedingung für erfolgreichen geöffneten Unterricht identifiziert werden.

„Ich hab Kontrolle und alles abgegeben und nicht mehr so gekrallt. Und da hat man den Vorteil gemerkt, dass es ja erleichternd ist, wenn man abgibt.“

Beispiel 2:
Frau Müller zur Lehrpersonenkontrolle im Lernbüro

- Das Beobachten und Beschreiben erfolgreichen Handelns („self modeling“, Bsp. 2 und 3) trägt zum Erleben von Selbstwirksamkeit bei und führt zur häufigeren Anwendung der jeweiligen Strategie (Dowrick, 1999).

„[...] und dann versuchen die das zu erklären und lass denen dann auch den Raum tatsächlich dafür, weil ich dann merke, ich komme hier nicht jetzt ans Ziel, vielleicht schafft's ja ein Schüler.“

Beispiel 3:
Herr Reimer zum gegenseitigen Erklären im Fachunterricht (Mathematik)

AUSBLICK

- Im Frühjahr 2021 werden Videofeedbacks ($N = 3$) mit den im Rahmen der zweiten Projektphase videographierten Lehrpersonen durchgeführt.
- Im weiteren Verlauf des Projekts wird in experimentellen Studien Schulklassen angeboten, in einem Videolabor unterschiedliche Öffnungsgrade zu erproben.
- Im Videolabor können durch differenzierte Video- und Audiosysteme sowohl Lehrpersonen-Schüler/innen- als auch Schüler/innen-Schüler/innen-Interaktionen erfasst und analysiert werden.

RECALL-INTERVIEW

„Also wenn ich arbeite, fällt mir das [Unruhe] jetzt nicht so krass auf, aber auf dem Video war es jetzt schon ziemlich witzig so zu sehen, wie alle einfach irgendwie durch's Klassenzimmer gehen und jeder rennt da rum, das sah schon witzig aus.“ (Schülerin)

„Es wirkt immer so, wenn ich hier sitze [...] da hat das relativ ruhig gewirkt, für mich, ich habe mit Anton immer die ganze Zeit geredet und so, und wenn man das jetzt so sieht, wirkt das schon ein bisschen aufgewirbelter.“ (Schüler)



„Wenn viele von uns das Gefühl haben, es war eigentlich, man konnte arbeiten, und von außen gesehen war ganz viel Bewegung darin, dann spricht das für mich davon, dass es eigentlich eine gute Atmosphäre war, wo man einander arbeiten lassen kann. Ähnlich wie das in einer Bibliothek oder so ist.“ (Lehrperson)

Abbildung 3: Video-Stimulated Recall Interview im Klassenverband

- Mithilfe des video-stimulierten Klasseninterviews erhalten nicht nur Lehrpersonen sondern auch Schüler/innen eine distanzierte Perspektive auf ihre eigenes Lernen und Handeln im Unterricht.
- Videosequenzen dienen dabei in erster Linie als Diskussionsanlass (Rowe, 2009) und Impuls für Unterrichtsentwicklung im Klassenverband (Gröschner, 2021).
- Die von den Teilnehmer/innen identifizierten Auffälligkeiten (Abb. 3) liefern Ausgangspunkte für mehrperspektivische Reflexionen über die Lernatmosphäre in geöffneten Lehr-Lernsettings.

LITERATUR

- Bohl, T. & Kucharz, D. (2010). *Offener Unterricht heute: Konzeptionelle und didaktische Weiterentwicklung* (Bd. 22). Beltz.
- Dowrick, P. W. (1999). A review of self modeling and related interventions. *Applied and Preventive Psychology*, 8(1), 23-39.
- Fukkink, R. G., Trienekens, N. & Kramer, L. J. C. (2011). Video Feedback in Education and Training: Putting Learning in the Picture. *Educational Psychology Review*, 23(1), 45-63.
- Gröschner, A. (2021). (W)Orte finden: Wir reden über Unterricht! In M. Schratz, I. Michels & A. Wolters (Hg.), *Menschen machen Schule. Mutig eigene Wege gehen* (S. 160-177).
- Hauk, D. & Gröschner, A. (2019). *The Effectiveness of Learner-Controlled Learning Environments: A Systematic Literature Review*. Conference Paper for AERA 2019 in Toronto.
- Hauk, D. & Gröschner, A. (2021). Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen im offenen und jahrgangsgemischten Unterricht - Eine videobasierte Fallstudie. In G. Hagenauer & D. Raufelder (Hg.), *Soziale Eingebundenheit: Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehr*innenbildung* (S. 143-156).
- Lyle, J. (2003). Stimulated recall: a report on its use in naturalistic research. *British Educational Research Journal*, 29(6), 861-878.
- Rowe, V. C. (2009). Using video-stimulated recall as a basis for interviews: some experiences from the field. *Music Education Research*, 11(4), 425-437.
- Standop, J. (2019). Offener Unterricht. In M. Harring, C. Rohlfis & M. Gläser-Zikuda (Hg.), *UTB Schulpädagogik*. Bd. 8698. Handbuch Schulpädagogik (S. 454-464). Waxmann.